

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 3 2 9 / 2 0 2 4 / B V**

Datum:  
17.10.2024

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**10 Jahre Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg in der  
Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)  
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3  
Gemeindeordnung;  
hier: Herr Dr. Klaus Starl, Direktor des UNESCO Zentrums  
für die Förderung von Menschenrechten in Gemeinden und  
Regionen an der Universität Graz**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 12. November 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	05.11.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit beschließt die Zuziehung von Dr. Klaus Starl, Direktor des UNESCO Zentrums für die Förderung von Menschenrechten in Gemeinden und Regionen an der Universität Graz und Obmann des Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie, Elisabethstrasse 50B, 8010 Graz, oder Stellvertretung, als Sachverständiger gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

## **Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 05.11.2024**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

Die Europäische Städtekoalition (ECCAR) ist ein Bündnis von über 150 Kommunen in ganz Europa, die sich gemeinsam für eine wirkungsvolle Bekämpfung von Rassismus und für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte auf lokaler Ebene in Europa einsetzen und die Rolle von Städten als zentrale Ankerpunkte für die Achtung von Vielfalt stärken.

Dr. Klaus Starl als Direktor des UNESCO Zentrums für die Förderung von Menschenrechten in Gemeinden und Regionen an der Universität Graz und Obmann des Europäischen Trainings- und Forschungszentrums für Menschenrechte und Demokratie soll in seiner Rolle als Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der ECCAR gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit zugezogen werden, um Möglichkeiten, als Kommune gegen Rassismus vorzugehen, aufzuzeigen und die Selbstverpflichtung der Mitgliedsstädte zur Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans der ECCAR darzustellen. Mit Dr. Klaus Starl wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet  
Stefanie Jansen